

B e r i c h t

des

schweiz. Konsulates in Hamburg über das Jahr 1861.

(Vom 20. Januar 1862.)

An den hohen Bundesrath.

Tit. I

Das fortdauernde Mißtrauen in den Bestand der allgemeinen Verhältnisse, so wie die Furcht vor politischen Verwicklungen hemmte auch im verflossenen Jahre weitaussehende Unternehmungen und den Aufschwung des Geschäfts, welches sich mehr auf den Bedarf annähernd zu beschränken suchte.

Außerst störend und nachtheilig für den so überaus lebhaften und wichtigen Verkehr der Hansestädte mit den Vereinigten Staaten Amerika's mußte auch natürlich der dort ausgebrochene Bürgerkrieg werden, und wenn auch die Preissteigerung einzelner Artikel, namentlich in Baumwolle und Harz, Manchem bedeutenden Gewinn gebracht hat, so ist solcher doch kaum erwähnenswerth im Verhältniß zu dem großen Nachtheil, der sich in Folge des verminderten Handelsverkehrs und der Geschäftsstockung in allen Schichten der Bevölkerung bis in die Fabrikdistrikte im Inlande so sehr fühlbar macht. Ein großes Glück ist unter diesen Umständen, und namentlich bei den verwickelten europäischen Verhältnissen, das rechtzeitige Nachgeben der Regierung der Vereinigten Staaten in der Trent-Affaire und dadurch die wenigstens vorläufige Beseitigung eines Seekriegs, der für die ganze Menschheit bei dem jetzigen engen und lebhaften Verkehr die traurigsten Folgen hätte haben können, wenn gleich anfangs für die neutrale, namentlich die hanseatische Rhederei ein immenser Vortheil sich hätte ergeben müssen.

Mit Ausnahme einzelner Schwankung in österreichischen und anderen Speculationspapieren hielten sich die gut fundirten Staatspapiere ziemlich fest im Preise, da der Geldbedarf beschränkt blieb und der Disconto nur äußerst selten 3 % p. a. überstieg. Leute, die ihr Geld in amerikanischen Papieren angelegt haben, erleiden herbe Verluste.

Was nun die Haupthandelsartikel anbetrifft, so hat Caffee für den Anfang des Jahrs, trotz des ungewöhnlich geringen Vorraths von

3 Millionen Pfund, der sich sogar zeitweilig auf 1 Million Pfund verminderte, wenig Meinung war, sich ohnerachtet starker Zufuhren im Preise nicht unbedeutend höher gestellt, veranlaßt durch die immer mehr zunehmende Konsumation dieses Artikels und der geringen Vorräthe im Binnenlande. Ohnerachtet des sehr beträchtlichen Vorraths am Jahreschluß von circa 21 Millionen Pfund zeigt sich dennoch keine Pläne in den Preisen, da die Vorräthe an den überseeischen Ausfuhrplätzen sehr geräumt sein sollen. Der Vorrath besteht meistens aus Brasil; an feineren und besser schmeckenden Sorten ist solcher sehr gering und die Auswahl beschränkt. Einfuhr und Vorrath am Jahreschluß betrug:

	1857.	1858.	1859.	1860.	1861.
	Millionen Z.	Millionen Z.	Millionen Z.	Millionen Z.	Millionen Z.
Einfuhr	92 ³ / ₄	67	78 ¹ / ₂	77 ¹ / ₂	100
Vorrath am Jahreschluß	34	14	6 ¹ / ₂	3 ³ / ₄	21

Zucker. Schon zu Anfang des Jahres zeigte sich in Folge der amerikanischen Verhältnisse eine weichende Tendenz. Durch die später eintreffenden starken Zufuhren aus Nordamerika wurden die Preise noch mehr gedrückt; und da Vorräthe während des ganzen Jahres immer ansehnlich blieben, so konnte an unserm Markte keine Besserung für den Artikel aufkommen. Während der letzten Monate nahmen die Zufuhren freilich sehr ab, aber dennoch blieben Vorräthe an unserm Markte sowol als an den übrigen Hauptmärkten bedeutend größer am Jahreschluß als im Jahr vorher. Die billigen Preise scheinen jetzt einige Aufmerksamkeit für den Artikel zu erregen.

	1857.	1858.	1859.	1860.	1861.
	Millionen Z.	Millionen Z.	Millionen Z.	Millionen Z.	Millionen Z.
Einfuhr	46 ³ / ₄	44 ³ / ₄	56 ¹ / ₂	46 ¹ / ₂	59 ¹ / ₂
Vorrath am Jahreschluß	8	3 ³ / ₄	12 ¹ / ₂	9	13

Baumwolle. Nie ist die Abhängigkeit von Amerika in diesem Artikel so bitter empfunden worden, als in diesem Jahre. Gleich von Anfang der amerikanischen Wirren an trat eine Steigerung ein, die bis November v. J. allmählig zunahm, so daß Preise für middling New-Orleans sich von 7¹/₂ s. im Anfang des Jahres bis auf reichlich 12 s. im November hoben. Im November wurde der Markt schwankend, da in Folge der enormen Preissteigerung der Consum abnahm und Speculanten zur Realisation sich drängten. Die Trent-Affaire und die Hoffnung auf eine Beseitigung der Blockade der südlichen Häfen warfen die Preise plötzlich um 2 s. herunter, die bei den jetzigen Friedensausichten indeß schon reichlich wieder eingeholt sind.

Unser Platz als Weltmarkt spielt in Baumwolle eine sehr untergeordnete Rolle, wie die Zufuhr zeigt.

	1857.	1858.	1859.	1860.	1861.
	Ballen.	Ballen.	Ballen.	Ballen.	Ballen.
Einfuhr	78,000	56,000	59,500	94,000	101,000
Vorrath am Jahreschluß	9,000	5,000	9,000	10,000	5,300

Die Zahl der Auswanderer und Passagiere, welche im verflossenen Jahre auf direktem Wege, d. h. nicht über England, von hier nach transatlantischen Häfen befördert wurden, betrug — den amtlichen Ausclarirungen zufolge — mit Einschluß von Erwachsenen, Kindern und Säuglingen 13,540 Personen in 76 Schiffen (24 Dampf- und 52 Segelschiffen). Von denselben expedirten

Aug. Volten	in 36 Schiffen	7,671 Personen,
Donati & Comp.	" 23	" 3,866
Dießeldorf & Comp.	" 8	" 1,194
G. Botisch	" 4	" 499
W. Hühn & Comp.	" 3	" 223
Knöhr & Burchard	" 2	" 87

76 Schiffe 13,540 Personen,

und zwar				
nach New-York	in 24 Dampf- und 23 Segelschiffen	9,370 Personen,		
" Quebeck	" 7	" 1,791	"	
" Brasilien	" 10	" 986	"	
" Australien	" 6	" 738	"	
" Afrika	" 5	" 584	"	
" Chili	" 1	" 71	"	

13,540 Personen,

unter denen sich 60 Schweizer befinden.

Auf indirektem Wege, d. h. über Hull und Liverpool wurden im vorigen Jahre 674 Personen (also 628 weniger als im Jahr 1860), und zwar sämmtlich nach New-York befördert.

Die amtliche Ausclarirung ergibt somit eine Auswandererbeförderung von 14,214 Personen im verflossenen Jahre, welche um 1778 Personen geringer ist, als im Jahre 1860.

Die tabellarische Uebersicht des Hamburger-Handels vom Jahre 1860 dürfte wol schwerlich vor Juli erscheinen. Sobald solche zu erlangen ist, werde ich sie einsenden.

Bericht des Schweiz. Konsulates in Hamburg über das Jahr 1861. (Vom 20. Januar 1862.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1862
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	28
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.06.1862
Date	
Data	
Seite	551-553
Page	
Pagina	
Ref. No	10 003 739

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.